



Sichere Bauwerks- abdichtung

Dauerhaft und
wirtschaftlich



we
care

Aus Schaden wird man klug.

Oder Sie arbeiten gleich mit **Weber**.



Schadensfälle
laufendes Jahr

Der jährliche Bau-
schadensbericht
listet Schäden
an Gebäuden in
Millionenhöhe auf.

Ein erheblicher Teil dieser Schäden befindet sich an erdberührten Bauteilen. Für die betroffenen Eigentümer ist die Behebung solcher Schäden mit zusätzlichem Kosten- und Zeitaufwand verbunden.

Dies ist umso ärgerlicher, als sich viele Bauschäden vermeiden lassen – durch eine detaillierte Planung, eine sorgfältige Ausführung sowie durch hochwertige, geprüfte Produktsysteme, die speziell auf die Anforderungen im Bautenschutz zugeschnitten sind.

Weber bietet Qualitätslösungen, mit denen Bauwerke sicher und langfristig geschützt werden. Dabei stützen wir uns auf eine über 100-jährige Tradition in der Produktion bauchemischer Produkte und auf zahlreiche Innovationen in diesem Bereich, zuletzt die schnellabbindende bitumenfreie Bauwerksabdichtung **weber.tec Superflex D 24**. Und vor allem: Auf zahllose trockene Gebäude.

Sichere Bauwerksabdichtung gegen jede Wasserbelastung



1 Lastfall Bodenfeuchte
DIN 18 195-4

2 Lastfall nichtstauendes
Sickerwasser
DIN 18 195-4

3 Lastfall aufstauendes
Sickerwasser
DIN 18 195-6

4 Lastfall
Grundwasser

Grundsätzlich lassen
sich die Beanspruchun-
gen in vier Lastfälle
gliedern.

DIN 18 195-4 – Bodenfeuchte/ nichtstauendes Sickerwasser

Bodenfeuchte ist im Erdboden vorhandenes kapillargebundenes Wasser, z.B. Saugwasser, Haftwasser und Kapillarwasser. Das heißt Wasser, das sich durch die Kapillarkräfte auch entgegen der Schwerkraft fortleiten lässt. Eine dem Lastfall Bodenfeuchte vergleichbare Belastung wird durch das von Niederschlägen herrührende, nichtstauende Sickerwasser erzeugt.

Nichtstauendes Sickerwasser ist Oberflächen- und Sickerwasser in flüssiger Form, das auf die Abdichtung keinen hydrostatischen Druck ausübt. Mit diesem Lastfall darf nur gerechnet werden, wenn der Boden bis zu einer ausreichenden Tiefe unter der Fundamentsohle und auch das Verfüllmaterial der Arbeitsräume aus stark durchlässigen Böden, z.B. Sand oder Kies, besteht. Das anfallende Wasser muss bis zum freien Grundwasserstand absichern können.

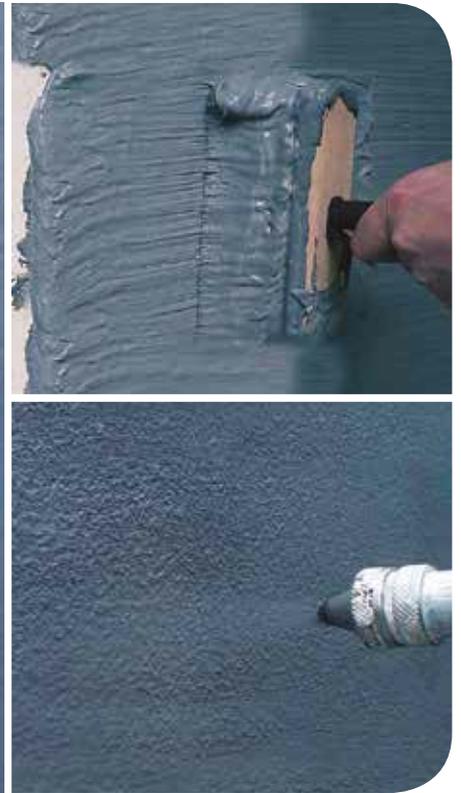
Nichtstauendes Sickerwasser ist auch bei schwachdurchlässigen Böden in Kombination mit einer funktionstüchtigen Dränung nach DIN 4095 anzunehmen.

DIN 18195-6 – drückendes Wasser/ aufstauendes Sickerwasser

Drückendes Wasser ist Wasser, das von außen Druck auf das Bauwerk ausübt. Dieser Druck ist wiederum abhängig von der umgebenden Wassersäule. Der Lastfall drückendes Wasser wird unterschieden in aufstauendes Sickerwasser und Grundwasser. Bei wenig durchlässigen Böden, mit einem Durchlässigkeitsbeiwert $\leq 10^{-4}/m/s$, muss damit gerechnet werden, dass sich in den Arbeitsräumen eindringendes Sickerwasser vor den Bauteilen zeitweise aufstaut und dieses als Druckwasser beansprucht. Drückendes Wasser ist ebenfalls anzunehmen, wenn Grundwasser das Bauwerk beansprucht.

Sicherheit auch bei kühlem Wetter

weber.tec Superflex D 24 – Reaktivabdichtung



Mit **weber.tec Superflex D 24** revolutioniert Weber die Anwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten für Bauwerksabdichtungen. Denn das Produkt basiert auf einem reaktiv- und schnellabbindenden, bitumenfreien Bindemittel. Dadurch trocknet das Material schnell und weitgehend unabhängig von der Witterung durch. Nach wenigen Stunden ist **weber.tec Superflex D 24** regenfest, nach spätestens 24 Stunden kann die Baugrube wieder verfüllt werden.

Zudem ist die Dickbeschichtung federleicht zu verarbeiten und sehr vielseitig einsetzbar: zur Flächenabdichtung, Altabdichtungssanierung, als überputzbare Sockelabdichtung, Horizontalsperre, Egalisierungsspachtel sowie als Dämmplattenkleber.

Vorteile von weber.tec Superflex D 24

-  Schnelle Durchtrocknung
-  Schnelle Druckwasserdichtigkeit
-  Große Vielseitigkeit

Bewährt, dauerhaft und sicher

weber.tec Superflex 10 – 2K Dickbeschichtung



weber.tec Superflex 10 ist ein seit Jahrzehnten bewährtes Abdichtungsprodukt, das auf allen mineralischen Untergründen einsetzbar ist. Die 2-komponentige Bitumendickbeschichtung dichtet bei jedem Lastfall sicher und dauerhaft ab.

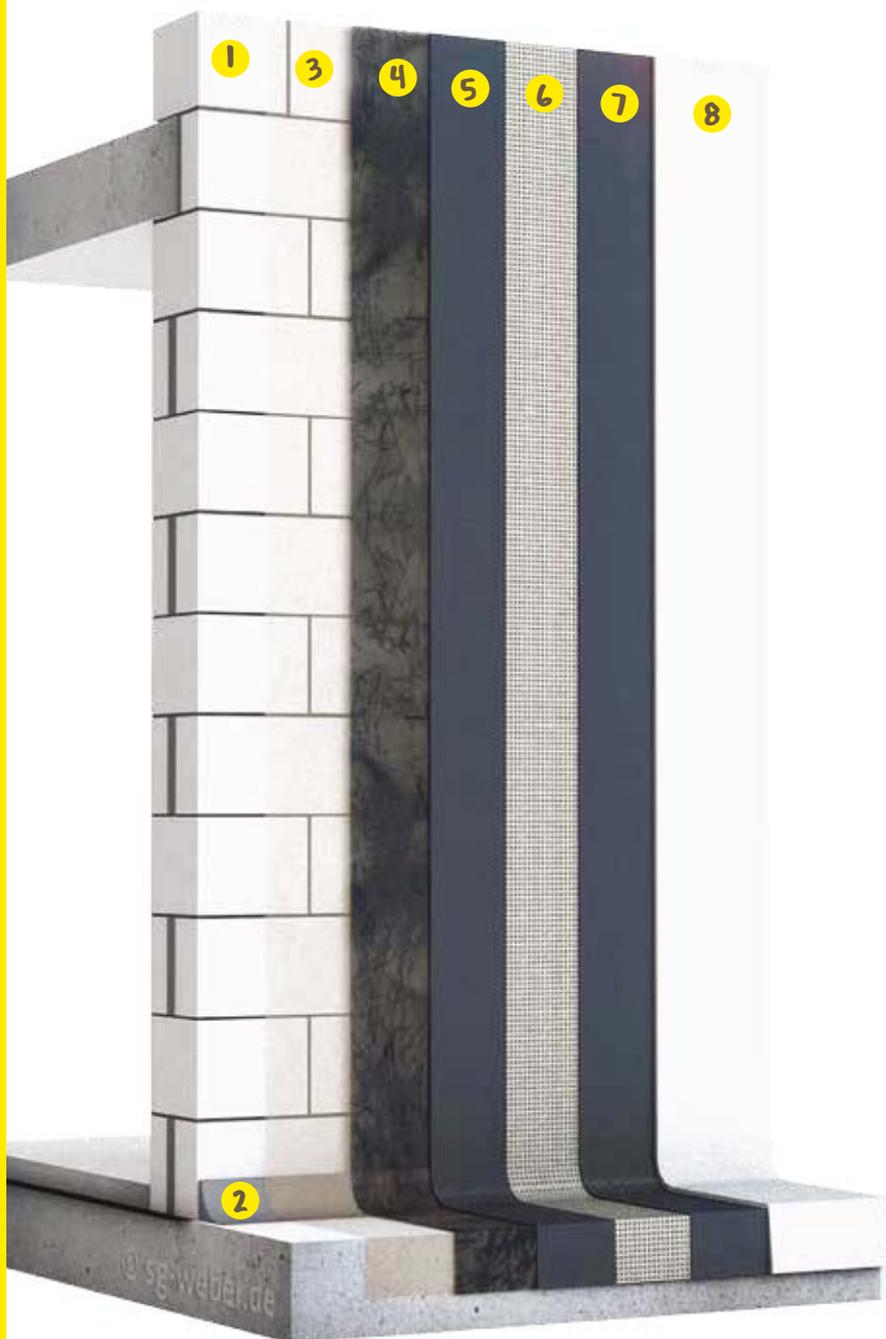
weber.tec Superflex 10 zeichnet sich durch besonders leichte Verarbeitung und durch hohe Wirtschaftlichkeit aus. Das Produkt kann direkt auf den vorbereiteten mineralischen Untergrund aufgebracht werden, ist nach kurzer Zeit regenfest und dient auch als systemkompatibler Dämmplattenkleber.

Vorteile von weber.tec Superflex 10

-  Hohe Leistungsfähigkeit
-  Große Vielseitigkeit
-  Besonders wirtschaftlich

Schnell- und reaktivabbindende, bitumenfreie Dickbeschichtung

weber.tec Superflex D 24



Systemaufbau:

- 1 Mineralischer Untergrund
- 2 Hohlkehle **weber.tec 933**
Hohlkehlempachtel HKS
- 3 Grundierung **weber.prim 801**
- 4 Kratzspachtelung
weber.tec Superflex D 24
- 5 Erste Abdichtungslage
weber.tec Superflex D 24
- 6 **weber.sys 981** Glasseidengewebe Nr. 2
- 7 Zweite Abdichtungslage
weber.tec Superflex D 24
- 8 **weber.sys 983** Drän- und Schutzschicht

Detailskizzen Sockel:

- a Abdichtungsdetail bei zweischaliger Bauweise mit Verblendmauerwerk und Z-Dichtung
- b Abdichtungsdetail bei Anschluss an WDVS
- c Abdichtungsdetail bei einschaliger Bauweise mit Sockelputzsystem

Perfekte Lösungen bis ins Detail

weber.tec Superflex D 24



Fotos 1 - 8:

1. Sichere Bauwerksabdichtung auf nahezu jedem mineralischem Untergrund
2. Brechen der Fundamentkanten
3. Erstellen der Hohlkehle aus **weber.tec 933** Hohlkehlepachtel HKS
4. Grundierung **weber.prim 801**
5. Kratzspachtelung aus **weber.tec Superflex D 24**
6. Erste Abdichtungslage aus **weber.tec Superflex D 24** inkl. **weber.sys 981**
7. Zweite Abdichtungslage aus **weber.tec Superflex D 24**
8. Aufbringen der **weber.sys 983** Drän- und Schutzschicht

Produkteigenschaften

- hochflexibel, Rissüberbrückung mind. 2 mm
- hoher Trockenrückstand > 95%
- Keller- und Sockelabdichtungen aus einem Guss
- Schutzplatten kleben bereits nach 4 h möglich
- schnelle Durchtrocknung, ca. 2,5 Stunden bei 23°/50% rF., witterungsunabhängig innerhalb 24 h
- schnell druckwasserdicht, 1 bar nach 24 h
- überputzbar, überstreichbar, frost-/tausalzbeständig, UV-beständig

Anwendungsgebiet

Zur erdberührten Abdichtung von Fundamenten und Kellern im Alt- und Neubau. Zur Sockelabdichtung und nachträglichen Abdichtung auf vorhandenen anionischen Bitumenschichten.

Für Abdichtungen unter Estrichen, als Zwischenabdichtung von Nassräumen und nicht unterwohnten Balkonen. Ferner zur Verklebung von Polystyrol-Hartschaumplatten.

Hochflexible 2K Dickbeschichtung

weber.tec Superflex 10



Systemaufbau:

- 1 Mineralischer Untergrund
- 2 Hohlkehle **weber.tec 933**
Hohlkehlempachtel HKS
- 3 Grundierung **weber.tec 901**
- 4 Kratzspachtelung
weber.tec Superflex 10
- 5 Erste Abdichtungslage
weber.tec Superflex 10
- 6 **weber.sys 981** Glasseidengewebe Nr. 2
- 7 Zweite Abdichtungslage
weber.tec Superflex 10
- 8 **weber.sys 983** Drän- und Schutzschicht

Detailskizzen:

- a Lichtschachteindichtung
- b Rohrdurchführung
- c Abdichtung einer Gebäudetrennfuge
bei durchgehender Bodenplatte

Perfekte Lösungen bis ins Detail

weber.tec Superflex 10



Fotos 1 - 8:

1. Untergrundvorbereitung, Brechen der Fundamentkanten
2. Grundierung **weber.tec 901**, 1:10 RT mit Wasser verdünnt
3. Kratzspachtelung aus **weber.tec Superflex 10**
4. Erste Abdichtungslage inkl. **weber.sys 981** Glasseidengewebe Nr. 2 / lastfallabhängig
5. Zweite Abdichtungslage **weber.tec Superflex 10**
6. Ausbildung der Hohlkehle aus **weber.tec Superflex 10**
7. Herstellung Außenecke mit Außeneckenkelle
8. **weber.sys 983** Drän- und Schutzschicht

Produkteigenschaften

- umweltfreundlich, weil lösemittelfrei
- hochflexibel, rissüberbrückend
- hoher Trockenrückstand, ca. 90 %
- 1,1 mm Frischschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschicht
- für alle mineralischen Untergründe geeignet, keine Putzschicht auf Mauerwerk erforderlich

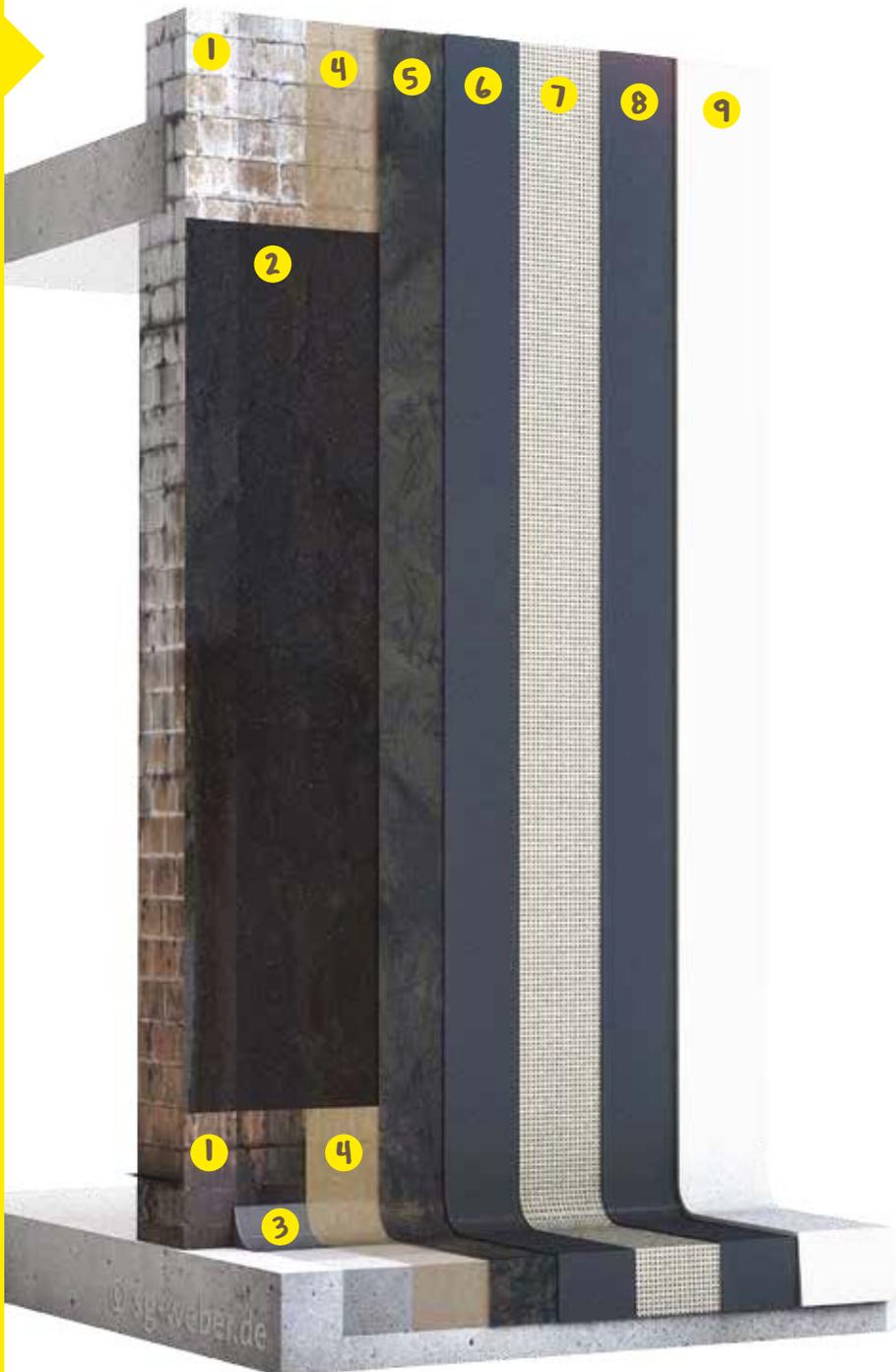
Anwendungsgebiet

Zur erdberührten Außenabdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten und Tiefgaragendecken. Des Weiteren kann die Abdichtung unter Estrichen zur Zwischenabdichtung von Nass-

und Feuchträumen, nicht unterwohnten Balkonen oder Terrassen eingesetzt werden. Ferner kann das Produkt zur Verklebung von Polystyrol-Hartschaumplatten verwendet werden.

Sanierung – Schritt für Schritt

Altabdichtungssanierung



Systemaufbau:

- 1 Mineralischer Untergrund
- 2 Altbitumen
- 3 Hohlkehle **weber.tec 933**
Hohlkehleenspachtel HKS
- 4 Mineralische Egalisierung /
Vordichtung aus **weber.tec 933**
- 5 Kratzspachtelung
weber.tec Superflex D 24
- 6 Erste Abdichtungslage
weber.tec Superflex D 24
- 7 **weber.sys 981**
Glasseidengewebe Nr. 2
- 8 Zweite Abdichtungslage
weber.tec Superflex D 24
- 9 **weber.sys 983**
Drän- und Schutzschicht

Detailskizzen:

- a Abdichtungsanschluss bei
bodengleichen Fenstern
- b Abdichtungsdetail bei einschaliger
Bauweise mit Sockelputzsystem
- c Abdichtung einer Gebäudetrennfuge
bei durchgehender Bodenplatte

Alte Abdichtungen

in neuem Glanz



Fotos 1 - 8:

1. Untergrundprüfung mit Testbenzin. Bitumen löst sich und verfärbt einen Schwamm. Teer dagegen nicht.
2. Vorhandenen Teeranstrich restlos entfernen. Gleiches gilt bei Bitumen ohne ausreichende Haftung zum Untergrund.
3. Am Boden/Wandanschluss sowie Sockel wird die Altabdichtung grundsätzlich entfernt.
4. Anschließend Hohlkehle aus **weber.tec 933** am Fußpunkt aufbringen. Sockel- und Fußpunkt komplett mit **weber.tec 933** abspachteln.
5. Aufbringen einer vollflächigen Haftbrücke aus **weber.tec Superflex D 24**.
6. Erste Abdichtungslage aus **weber.tec Superflex D 24** auf die ausgehärtete Haftbrücke aufbringen. In die erste Abdichtungslage wird vollflächig das Glasseidengewebe **weber.sys 981** eingespachtelt.
7. Auftrag der zweiten Abdichtungslage mit **weber.tec Superflex D 24**.
8. **weber.sys 983** Drän- und Schutzschicht

Eine systematische und hochwertige Bauwerksabdichtung schützt langfristig die Bausubstanz und steigert deutlich den Wert der Immobilie.

Bei der Abdichtung oder Keller-sanierung an Altbauten mussten bislang alte Anstriche oder Dünn-

beschichtungen auf Bitumenbasis aufwändig entfernt werden. Das patentierte Weber „Altabdichtungssystem“ macht diese Arbeit durch eine systemgerechte, praxisorientierte Haftbrücke überflüssig. Das spart Arbeitszeit und Kosten.

Wir von Weber übernehmen Verantwortung für die Menschen und ihre Umwelt.

Wir schaffen
Wohlbefinden
für die Menschen.



Wir haben Verständnis
für das, was den
Menschen wichtig ist.



Wir sind uns
unserer langfristigen
Verantwortung **bewusst.**



Saint-Gobain Weber GmbH
Schanzenstraße 84 | 40549 Düsseldorf
sg-weber.de



Fotos: Titelseite unten: © LuckyImages/fotolia.com;
S. 2: © rdnzl/fotolia.com;
Weitere Bilder: © Saint-Gobain Weber GmbH